

Zur Entstehung der Country Line Dances

von Siegfried Mersch

Viele glauben, Line Dance (Reihentanz) sei zu Countrymusik entstanden. Das mag daran liegen, dass nach 1990 in Deutschland viele Line Dance Clubs in der Country-szene entstanden.

In den Höhlen von Bhimbetka (Indien) ist das älteste Tanzbild, das wir kennen. Es ist über 4.000 Jahre alt. Es zeigt einen Line Dance.

Seit der Mensch tanzt, gab es Reihentänze. Lange Zeit gab es nur Solo-, Reihen- und Kreistänze. Richtige Paartänze gibt es erst seit dem 19. Jahrhundert
Nun zur jüngeren Geschichte.

1926 In den USA wurde am Ende einer Jazztanzveranstaltung in Reihen aufgestellt gemeinsam getanzt. Aus Steptanzschritten wurde die Choreographie des **Shim Sham** entwickelt. Diese Tradition wurde bis zum Ende der 30er aufrechterhalten.

1940 Conga ist ein Tanz, der einer Polonaise sehr ähnelt. Er wurde durch einen Film ("Strike up the Band") bekannt. Aus ihm entwickelte sich später der **Stroll**, der in seiner Urform in den 40ern und 50ern zu Swingmusik getanzt wurde. Beim Stroll stand man in Reihe hintereinander und tanzte die gleichen Schritte.

1952 verbreitete die amerikanische TV-Sendung "American Bandstand" wöchentlich die neuesten Reihentänze unter dem Namen "Line Dance".
Die Balboa Highschool aus San Francisco präsentierte als ersten Line Dance den **Bunny Hop**. Es folgten der neue „Stroll“ (Musik: C.C.Rider) und der **Hully Gully**.

Bald wurde in den Diskotheken häufig in der „Line“ getanzt. In der Fernsehsendung „American Bandstand“ und in den Diskotheken der 50er entstand also das, was wir heute Line Dance nennen.

In Deutschland wurde in den 60ern und 70ern gerne in der „Line“ getanzt. In Deutschland wurde ein Line Dance damals Partytanz genannt. Beliebte Partytänze bei uns waren: Memphis, Hully Gully, Loco-motion, Slop, Madison und Sirtaki.

1964 Im Film „Zorbas, der Grieche“ wurde ein Line Dance, der **Sirtaki** gezeigt.

1965 In England begann das Line Dance Fieber mit dem **Memphis**.
Der **Letkiss** wurde aus einem finnischen Volkstanz entwickelt und war für kurze Zeit auch bei uns ein Partyhit (Modetanz).

1976 Einer der ältesten "modernen" Line Dances, der **Electric Slide** wurde von Ric Silver choreographiert zur Eröffnung der 'Vamps' Disco auf dem Broadway in New York.

1978 Der Film "Saturday Night Fever" löste eine neue (Line Dance) Tanzwelle aus.

1980 kam der Film "Urban Cowboy" mit John Travolta heraus. Nun begannen die Leute Partytänze im Western Stil - als Cowboy verkleidet - zu tanzen. Die Medien

stiegen darauf ein und förderten diesen Trend. Etwas später ebnete das Line Dance Fieber ab und „normale“ Tänze waren wieder beliebt.

1992 Der Line Dance Boom begann erneut, als für den Hit **“Achy Breaky Heart”** von Billy Ray Cyrus ein eigener Line Dance choreographiert wurde. Im folgenden Jahr gelang dieser Kombination aus „Country-Pop“ und „Disco-Cowboy“ der weltweite Durchbruch. Von nun an gingen Line Dance und Country eine feste Verbindung ein.

Ende der 90er begann die Abwendung von der Countrymusik. Vor allem in Europa. Während in den USA immer noch sehr viel nach Countrymusik getanzt wird, wird in England fast nur noch nach Rock & Pop getanzt. Allerdings ist die heutige Countrymusik oft kaum noch von Pop zu unterscheiden.

2002 wurde Line Dance in Deutschland offiziell als Sportart anerkannt.

Die frühen Line Dances oder Partytänze des 20. Jahrhunderts hatten recht einfache Schrittfolgen (Ausnahme: Shim Sham mit mindestens 160 Schritten aus dem Step-tanz). Sie wurden nicht choreographiert, sondern entwickelten sich in den Diskotheken und in Schulen der USA. Sie wurden in Schrittbildern (Zeichen für Schuhe und Bewegungspfeile) dokumentiert. Choreographien wie wir sie heute kennen (Tabellen), gab es erst sehr viel später.

Es ist also nicht Tradition, wenn „Cowboys und –girls“ Line Dance zu Countrymusik tanzen.

Es war ein "Marketing Trick" aus Nashville, Countrymusik „jünger und poppiger“ zu machen und mit den, schon aus Swing Zeiten bekannten, längst populären Line Dances zusammen zu bringen. Daher kommt es auch, dass sich in den USA mehrere Line Dance Dachverbände gründeten, die sich zum Teil heftig bekämpften. Später geschah dies auch in Deutschland.